

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzelle 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamentelle nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahmen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 284.

Samstag, 11. Oktober 1919.

53. Jahrgang.

Die Festwoche.

Im Rahmen der Festwoche brachte am Donnerstag das Nassauische Landestheater „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss zur Aufführung. Die Oper bildet einen neuen Markstein in der Entwicklung der Strauss'schen Musik, ja überhaupt der ganzen modernen Oper. Durch eine neue Behandlung des Orchesters werden überraschende Effekte erzielt, das koloristische Mittel der Instrumentierung in neue Bahnen gelenkt. Nur 36 Musiker verlangt das Ariadne-Orchester. Jede einzelne Stimme ist obligat geführt und solistisch besetzt. Durch Verwendung von Klavier, Harmonium und Celesta wird der Reichtum an möglichen Klangkombinationen natürlich ungemein grösser. Sehr treffend sind die einzelnen Personen und Situationen musikalisch illustriert, auch in der Komödie „Der Bürger als Edelmann“, welche der Oper vorausgeht. Hier erscheint z. B. Jourdain mit der Trompete. Klangsichere Stücke sind noch die liebliche Arie „Du, Venus Sohn, gibst süßen Lohn“ und die Polonaise im Chopinschen Geist. Sehr gelungen sind auch die musikalischen Anspielungen während der Dinerszene. Beim Auftragen des Rheinsalms ertönt das Wellenmotiv aus „Rheingold“, bei der Hammelkeule das Blöken der Schafe aus „Don Quixote“, weiter Vogelstimmen, aus Verdis Rigoletto „Ach, wie so trügerisch“ etc. — Aus der Ariadne prägen sich dem Ohr am leichtesten u. a. das klangschöne Terzett von Najade, Dryade und Echo, das Tanzthema „Es gilt, ob Tanzen, ob Singen“ und das einfach gehaltene Lied der Zerbinetta „Noch glaub ich dem einen, ganz mir gehörend“.

Die Aufführung war glänzend. In dem „Bürger als Edelmann“ spielte Herr Andriano die Titelrolle mit erwünschter Komik. Auch die andern Mitwirkenden bewährten sich aufs Beste: Frau Kuhn als dessen Frau, Frä. Versen als vornehmer Marquise, Herr Steinbeck als „Graf“, Herr Herrmann als „Tanzmeister“ etc. — In der Ariadne sang Fräulein Englerth die Hauptrolle mit der ganzen Entfaltung ihrer warmen und schönheitsvollen Stimme. Einen besonderen Genuss bot auch Herr Scherer als „Bachus“. Die Damen Müller-Reichel, Huber und Haas bildeten ein klangvolles Terzett. Auch die Herren Mechler, Schorn, Lordmann und Busch boten ihr Bestes und trugen nach Kräften zum Gelingen des Ganzen bei. Ganz besonders muss noch Frä. Alfermann genannt werden, welche die schwierige, mit den gewagtesten Fiorituren versehene Partie der „Zerbinetta“ mit glänzender Virtuosität sang. Das Orchester unter Prof. Mannstaedt's anregender Führung entfaltete bei reichster Farbgebung alle nur erdenkliche Tonschönheit. Das starkbesetzte Haus floss es an reichem Beifall nicht fehlen.

Aus dem Kurhaus.

Münchener Ballett.

Heute Samstag gastiert, wie bereits mitgeteilt, der Ballettmeister und I. Solotänzer Heinrich Kröller mit den Solotänzerinnen des Münchner Nationaltheater-Balletts im Kurhaus. Die vielseitigen und abwechslungsreichen Tanzdarbietungen der Münchner, bestehend in Solo- und Gruppentänzen, fanden in allen Städten stürmischen Beifall und einstimmiges Lob der Presse. Man darf demnach mit gespannten Erwartungen dem Abend entgegensehen, der dem schönheitsdurstigen Auge wieder eine Fülle neuerartiger Tanzausführungen und vollkommener Kunstleistungen bieten wird. Die Begleitung der Tänze wird von dem städtischen Kurorchester ausgeführt.

Tanz-Tee.

Für Montag ist wieder ein Tanz-Tee im kleinen Saale und Weinsalon des Kurhauses vorgesehen. Eintrittskarten können bereits jetzt an der Tageskasse gelöst werden.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde veranstaltet im Winter 9 Abende. Neben vier erstklassigen Quartettvereinigungen sind namhafte, zum grossen Teil hier bereits rühmlichst bekannte Solisten gewonnen worden. Besonders anerkennens- und dankenswert ist die Tatsache, dass die Vereinsleitung keine Erhöhung des Mitgliederbeitrages vorgenommen hat. Der Mitgliedsbeitrag beträgt danach nur 20 Mk., die Beikarte 10 Mk. und steht es jedem Mitglied frei, für seine Familienangehörigen eine beliebige Anzahl von solchen Beikarten zu lösen. Anträge auf Aufnahme in den Verein nimmt die Buchhandlung von Moritz u. Münzel, Wilhelmstr. 58 entgegen. Dasselbst wird jede weitere wünschenswerte Auskunft erteilt.

Strindbergs „Gespensersonate“, die am Mittwoch, den 15. d. Mts., im Abonnement D zur Erstaufführung gelangt, gehört zur Gruppe seiner vier Kammerstücke und ist unter ihnen das phantastischste und musikalischste. Die einzelnen Akte des Werkes werden bei der Aufführung von je einem Satze der Sonate opus 31 Nr. 2 D-moll von Beethoven, die dem Dichter bei der Konzeption vorschwebte, eingeleitet werden. Den Beginn des Abends wird ein kurzer, die mystische Erlösungs-idee des Dramas näher bringender Vortrag bilden, für den Herr Dr. Ernst Leopold Stahl, Dozent an der Handelshochschule Mannheim und an der Universität Heidelberg, verpflichtet wurde.

Die Woche im Landestheater. Sonntag, den 12. Oktober: Bei aufgehobenem Abonnement: „Die Walküre“, Anf. 5 1/2 Uhr. Montag, den 13., Ab. C: „Ein idealer Gatte“, Anf. 6 1/2 Uhr. Dienstag, den 14., Ab. B: „Cavalleria rusticana“, hierauf: „Der Bajazzo“, Anf. 6 1/2 Uhr. Mittwoch, den 15.: Ab. D: Zum ersten Male: „Gespensersonate“, Kammerstück in 3 Akten von August Strindberg. (Vorher: Vortrag des Herrn Dr. Ernst Leopold Stahl.) Anf. 6 1/2 Uhr. Donnerstag, den 16.: Bei aufgehobenem Abonnement: Festvorstellung aus Anlass der vor 25 Jahren erfolgten Eröffnung des neuen Hauses: „Tannhäuser“, Anf. 6 Uhr. Freitag, den 17.: Schüler-Sondervorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement: „Die Lokalbahn“, hierauf: „Der zerbrochene Krug“, Anf. 6 1/2 Uhr. Samstag, den 18.: Ab. A: „Fidelio“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 19.: Nachmittags. Bei aufgehobenem Abonnement: Sondervorstellung: „Heimat“, Anf. 2 1/2 Uhr. (Ein Kartenverkauf findet nicht statt.) Abends: Bei aufgehobenem Abonnement: „Die Csardasfürstin“, Anf. 7 Uhr. Montag, den 20., I. Symphoniekonzert, Anf. 7 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Fussball. Das bereits angekündigte, mit grosser Spannung erwartete Verbandsspiel, das „Wiesbadener Derby“ der ersten Mannschaften des Fussballvereins „Germania“ Wiesbaden und Sportvereins Wiesbaden findet auf dem Sportplatz an der Frankfurter Strasse morgen Sonntag statt und beginnt, worauf besonders hingewiesen, schon um 2 1/2 Uhr. Um 12 1/2 Uhr spielen die 2. Mannschaften, um 11 Uhr die 3. Mannschaften der genannten Vereine ihr fälliges Verbandsspiel. Die 4. Mannschaft begibt sich zum Verbandsspiel nach Mainz. Abfahrt 9 Uhr Viktoria-Hotel. In Dotzheim liefern sich die Jugendmannschaft und die Mannschaft des dortigen Sportvereins ein Privatspiel.

Ein guter Vorschlag. In der „Voss. Ztg.“ lesen wir: Die Einschränkung des Zugverkehrs hat den Andrang noch vermehrt. Es würde die Abfertigung beschleunigen, wenn in den D-Zugwagen immer nur in der Fahrtrichtung ein- und ausgestiegen werden dürfte. Keiner würde dem anderen in den Weg kommen.

Wie Ein Zug Schneegänse überflog gestern nachmittag in der Richtung nach Westen die Stadt. Manche wollen aus dem frühen Abflug der Tiere zu ihren neuen Quartieren auf einen baldigen Winteranfang schliessen können.

Im Thaliatheater gelangen als Erstaufführungen der Bruno Kastner-Film „Das Herz des Casanova“ und die Satire „Das ewige Rätsel“ mit Carola Toebe zur Aufführung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Ausstellung Saarbrücken.

(Schluss.)

Herr Urban Fabryier, der Präsident der französischen Kaufleute und Industriellen des Saarreviers, trat hierauf warm für die Pflege und den weiteren Ausbau der zwischen Frankreich und dem Saarrevier bestehenden Beziehungen auf dem Gebiete von Handel und Industrie ein. Dieser Pflege wolle auch die Ausstellung dienen.

Zum Schluss ergriff Herr Hayem, der Vizepräsident der Pariser Handelskammer, das Wort und führte dabei aus: Indem ich im Namen der französischen Industrie- und Handelsfirmen vor den Vertretern der saarländischen Industrie spreche, mache ich mich zum Dolmetscher eines arbeitenden Volkes, das einen jährlichen Umsatz von 12 bis 14 Milliarden im Kriege erreichte. Die Saarbrücker Ausstellung, die Sie heute eröffneten, ist in ihrer würdigen Aufmachung die wahrhafte Kundgebung der materiellen und noch mehr der moralischen Macht zweier Nachbarländer. Der lange und furchterliche Krieg hat die Grundsätze der Ausstellungen nicht unterdrücken können, aber er hat die Methode beeinflusst. Es sind nicht mehr Kundgebungen einer grossen, umfassenden Allgemeinheit, sie haben begrenzteren Charakter angenommen. Es sind keine Schau-stellungen mehr, die dienen jetzt praktischen Interessen.

Meist sind es Messen, auf denen dem Käufer Waren aller Art angeboten werden. Jeder von ihnen kennt in dieser Hinsicht die Leipziger Messe, der man die Messen von Paris, Lyon und Bordeaux gegenüberstellen kann. Die Saarbrücker Ausstellung hat die doppelte Aufgabe gleichzeitig Ausstellung und Markt zu sein. Diejenigen, die die grosse Aufgabe hatten, sie ins Leben zu rufen, sie einzurichten und zu organisieren, haben ein Anrecht auf unsern Dank und unsere Glückwünsche. Ich nenne an erster Stelle den Herrn General Andlauer, der Soldat von Beruf zugleich ein Organisator des Friedens ist. Dann Herr Oberstleutnant Nicolas und der unermüdete Herr Capitain Ravel. Nicht zu vergessen die saarländischen Mitarbeiter, die diesem glänzenden Unternehmen ihre Beihilfe geleistet haben. Erwähnen muss ich auch die zahlreichen Offiziere, die in stiller Arbeit das Ihre getan haben. Zur rechten Zeit noch ist die Saarbrücker Ausstellung eröffnet worden, um ihren Nutzen und Wert beweisen zu können. Sie ist dazu berufen, den Käufern aller Länder die prächtigen und mannigfaltigsten Erzeugnisse des nicht allein an Naturschätzen reichen, sondern auch durch seine Arbeitskraft bedeutenden Saarbeckens vor Augen zu führen. Andererseits soll die Ausstellung den Saarländern und allen Käufern die Luxus-, Schmuck- und Gebrauchsgüter zeigen, für deren Herstellung Frankreich schon lange bekannt ist. Es ist wirklich eine wunderbare Aufgabe, die sich die Leitung der Ausstellung gesetzt hat: ihr Resultat wird sich bald in ganzer Grösse zeigen. Sie werden nicht

zögern, anzuerkennen, dass die französischen Produkte nicht allein materielle Objekte sind, sondern dass sie Zeugnis geben von französischem Geist und Geschmack. Französische Kunst und Industrie stehen in ständiger Beziehung. Man hat uns oft vorgeworfen; wir hätten zuviel Phantasie und wir würden uns mehr mit der Form als mit dem Inhalt beschäftigen. Die Ausstellung wird Ihnen beweisen, dass der Franzose nicht nur Idealist, sondern auch Mann der Tat ist. Die Saarbrücker Ausstellung wird zu einem glücklichen Ergebnis führen. Die Zollverfügungen des Friedensvertrages, durch die das Saarbecken in das französische Zollgebiet einbezogen wird, tragen wesentlich dazu bei. Wie Sie wissen, meine Herren, ist der Zoll in Frankreich nie als fiskalisches Mittel betrachtet worden, um dem Staatssäckel Geldquellen zu eröffnen; er ist besonders dazu bestimmt, unsere nationale Industrie vor fremden Erzeugnissen zu schützen. Es ist gut, dass dem Saarbudget die Zolleinnahmen — natürlich ohne Erhebungskosten — zufließen und dass es während 5 Jahren für seine eigenen Bedürfnisse in den festgelegten Grenzen eine freie Zone bildet. Es ist richtig, dass die Saarländer aus ihrem hervorragenden Gebiet Nutzen ziehen und unsere Verwaltung wird die Zollbestimmungen grosszügig anwenden. Die Saarbrücker Ausstellung wird dazu dienen, die Grundsätze tätiger Zusammenarbeit und gegenseitigen Vertrauens zu schaffen. Begrüssen wir daher das grosse, schöne Werk des Friedens.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kurauto-Ausflug zum Feldberg. Ab 9 Uhr nachm.
Rückkehr vor 8 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4-5 1/2 Uhr. 459. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Marsch | Sousa |
| 2. Ouvertüre zur Oper „Zampa“ | Herold |
| 3. Wiegenlied aus der Oper „Der Kuss“ | Smetana |
| 4. Auf der Wartburg, symphonisches Gedicht | Aug. Bungert |
| 5. Künstlerleben, Walzer | J. Strauss |
| 6. Agnus dei aus dem „Requiem“ | Verdi |
| 7. Ouvertüre zur Oper „Das eiserne Pferd“ | Auber |
| 8. Maskenzug, Polka | J. Strauss |

abends 8 Uhr im grossen Saale: Einmaliges Gastspiel

der Solotänzerinnen des

Münchener Nationaltheater - Balletts

Lotte Krüger • Johanna Tölzer

Adele Kern • Anny Gerzer

unter Leitung und Mitwirkung des Ballettmeisters und 1. Solotänzers

Heinrich Kröllner.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Programm.

- | | |
|---|------------------|
| 1. Le Tambourin | J. Rameau |
| Lotte Krüger, Adele Kern, Johanna Tölzer. | |
| 2. Humoreske | M. Roger |
| Anny Gerzer. | |
| 3. Harlekin und Pierrette | A. Rubinstein |
| Adele Kern, Heinrich Kröllner. | |
| 4. Deutsche Tänze | L. van Beethoven |
| Johanna Tölzer, Anny Gerzer. | |
| 5. Liebesfreud | Fritz Kreisler |
| 6. Liebesleid | |
| Lotte Krüger, Adele Kern. | |

- | | |
|--|-------------|
| 7. Musik-Zwischenspiel. | |
| 8. Walzer | Fr. Chopin |
| Adele Kern, Johanna Tölzer, Anny Gerzer. | |
| 9. Ungarischer Tanz | Joh. Brahms |
| Lotte Krüger, Heinrich Kröllner. | |

— Pause —

- | | |
|---|--------------|
| 10. Nixe und Knabe | Joh. Strauss |
| Lotte Krüger, Anny Gerzer. | |
| 11. Krakoviak | Fr. Chopin |
| Adele Kern, Heinrich Kröllner. | |
| 12. Musik-Zwischenspiel. | |
| 13. Gavotte Joyeuse | W. A. Mozart |
| Adele Kern, Anny Gerzer. | |
| 14. Aufschwung | R. Schumann |
| Lotte Krüger. | |
| 15. Geschichten aus dem Wiener Wald | Joh. Strauss |
| Lotte Krüger, Adele Kern, Johanna Tölzer, Anny Gerzer, Heinrich Kröllner. | |

Die Tänze sind entworfen und einstudiert von Heinrich Kröllner.

Eintrittspreise: Logensitz u. Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe: 7 Mk., 1. Parkett 1. bis 10. Reihe: 6 Mk., 1. Parkett 11. bis 24. Reihe und Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 5 Mk., Ranggalerie: 4 Mk., 11. Parkett und Ranggalerie Rückseite: 3 Mk.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

— LANGGASSE 20 —

Stoss Nachf.

Inh.:

Max Helfferich
Taunusstr. 2

Bruchbänder

werden nach Maß und unter
Garantie für guten Sitz
angefertigt.

Auch weibliche Bedienung

Meine Fuss-Stützen

beseitigen die durch Senkung
des Fußgewölbes verursachten
Schmerzen in Füßen u. Beinen
und verhindern Bildung
des Plattfußes. 440



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstern.

Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser

ist das beste zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut.

Beo-Parfumerie Kästner-Jacobi

Taunusstrasse 4
Wilhelmstrasse 56
Telephon 5959

WINTERGARTEN

Schwalbacher Strasse 8 WIESBADEN Ecke Rheinstrasse

Grösstes und vornehmstes
Konzert- und Ballhaus

Heute Samstag, den 11. Okt., abends 8 Uhr

BALL

Erstklassiges Ballorchester
unter Leitung des Kapellmeisters
Casella.

482

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstlerkonzert.

Erstklassige Getränke.

1710

ist die Nummer der
Grünen Radler

3 Mittelstrasse 3,

— an der Langgasse. —

Besorgen alles schnell und billig.

Inhaber: Karl Ludwig,

Kriegsinvalide. 319

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 6137

Zwei hervorragende

Erstaufführungen!

Bruno Kastner

Das Herz des

Casanova

Schauspiel in 4 Akten.

Das ewige Rätsel

Ein Satyrspiel in 5 Akten mit

Carola Toelle.

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.

Taunusstr. 1 nahe Kochbrunnen

2 Erstaufführungen

Ellen Richter

als „Mimosa“ in

Das Teehaus zu den

10 Lotosblumen

die Tragödie einer Geisha

in 4 Akten.

Die Pantherbraut

das indische Abenteuer des

berühmten Detektiv Joe Debs.

In der Hauptrolle: Carl Auen.

Bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker und Eiweiß
Wildunger Helenenquelle

1918: Flaschenverand 1570822

J. Wirth & Co. b. H., Mineralwasser-Großhandlung
Güterbahnhof West Telefon 522 Taunusstraße 22 245

Städtische Badhäuser
Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyroauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raus- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhelageheit.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

Monopol - Lichtspiele

Tel. 140. Erstklassige Lichtspiele
Wilhelmstr. 8
Haltestelle Rheinstr.

Erst-Aufführung

Der Kriegsgewinnler

zeitgemässes Schauspiel
in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Karen Ingolf.
Anton von Verdier.

Gutes Beiprogramm.

Odeon - Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Erst-Aufführung!

Das Mädchen
mit dem fremden Herzen

Kriminaldrama in 4 Akten.
Nicht doch...
Männer!
pikantes Baderlebnis in 3 Akten

Sim

Tage

Sach den

Aarens, Hr., Brüs
Abel, Fr., Worms
Abel, Hr., Worms
Abel, Schüler, W
Ax, Hr., Fabrikbe
Aman, Fr. Rent.
Anseher, Hr., Kfm
Baerewyk, Hr., m
Bartning, Fr., H
Bauer, Hr.,
Becker, Hr., Gene
Becker, Hr., Fabr
v. Beckerath, Fr.
Behrmann, Fr.,
Behrmann, R., F
Bender, Hr., Wis
Berlin, Hr., Kfm
Bernart, Hr., Kfm
Bessieres, Hr.,
Bibel, Hr., Köln
Bloch, Hr., Kfm
Bloch, Hr., Kfm
Bloch, Hr., Kfm
Bouguin, Hr., In
Bourguin, Fr., P
Brahm, Hr.,
Brasch, Hr., Rech
Bredow, Hr., Prof
Breitenbach, Hr.,
Brise, Hr., Kfm
Brinek, Fr., m, T
Bruckhaus, Hr., F
Broggler, Hr., K
Bödingen, Hr., L
Bühler, Hr., m, F
Büschler, Hr., Kf
Cand, Hr., Offizi
Cequera, Fr., m,
Chauvet, Hr., Le
Chazna, Hr.,
Coelex, Hr., Kref
Cremieux, Hr., Ad
David, Hr., Kfm
Degwas, Hr., Ing
Debsche, Hr., Pa
Deutscher, Hr.,
Döldf, Hr., Geh
Diel, Hr., Kfm, F
Dienhardt, Hr., K
Diepenbruck, Fr.
Disselkamp, Hr.,
Duell, Hr., Kfm
Durell, Hr.,
Düsterwald, Hr.,
Duvoisin, Fr.,
Eckstein, Hr., m,
Eger, Fr., m, Tü
Eich, Hr., Ing., B
Eitz, Hr., Kfm,
Eissa, Hr., Priv
Engel, Hr., Gons
Engels, Hr., Dfrel
Eragin, Fr.,
Ernel, Fr., Fran
Estur, Hr., m, Fr
Exter, Hr., Rent.
Falk, Hr., Kfm,
Fahre, Hr., Fabr
Fischer, Fr., Kfm
Fischer, Fr., Ber
Frank, Hr., Geb
Fris, Hr., Rent.
Fuchs, Hr., Fabr
Fuchs, Hr., Köln
Fuellenbach, Hr.
Fürstchen, Hr.,
Gailly, Hr., Ing.,
Gallach, Hr., Fab
Gasper, Hr.,
Gardon, Hr., Pa
Gathowsky, Hr.,
Gemeinder, Hr.,
Geis, Hr., Mainz
Geisel, Hr., Kfm
Gisler, Hr., Paris
Göbbels, Hr., Dr.
Götz, Hr.,
Gohlbeck, Hr., K
Grub, Hr., Dr., ju
Grus, Hr., Worms
Gresch, Hr., Mai
Grossbüsch, Fr.,
Hausemann, Fr.,
Heidbrun, Fr., Fr
Heinrich, Hr., Kf
Herbig, Hr., Kfm
Hermann, Hr., m
Hess, Fr., m, Toe
Heurion, Hr.,
Hinterfeld, Hr., K
Hirsch, Hr., Fabr
Higon, Fr., Wor
Hoeh, Hr., Köln
Hofmann, Hr., Le
Hofmann, Hr., m
Holl, Hr., Worms
v. Holst, Fr., Dr.
Horka, Hr., Kfm
Horowitz, Hr., Kf
Horschel, Fr., Kf

Sim

hopin
er.
Brakms
Strauss
opin
Mozart
umann
Strauss
er,
Heinrich
2. Reihe:
cott 11. bis
be: 5 Mk.,
e Rückstz:
ZE
NO
zen
enkung
sachten
Beinen
lung
448
elef. 726
7000
rasse 4
asse 56
nn 5959
weiss
elle
dlung
22 265
le liest
Blatt!
htspiele
e Lichtspiele
8
einstr.
rung
winnler
hauspiel
n.
n Ingolf.
Verdier.
gramm.
eater
spiele.
Tel. 3031.
urung!
en Herzen
4 Akten.
änne!
i. 3 Akten

Simplizissimus?

Fussball-Wettkampf: „Wiesbadener Derby“
Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr:
Fussballverein „Germania“ Wiesbaden
gegen **Sportverein Wiesbaden**
1. Mannschaften der 1. Klasse. **Verbandsmeisterschaftsspiel**
Sportplatz Frankfurterstrasse, Elektrische Linie 5,
Haltestelle, Restauration, Gedeckte Tribüne.

Simplizissimus?

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Oktober 1919.

Aarens, Hr., Brüssel
Abel, Fr., Worms
Abel, Hr., Worms
Abel, Schüler, Worms
Ax, Hr., Fabrikbes. m. Fam., Brüssel
Amann, Fr. Rent., Freiburg
Anseher, Hr. Kfm., Paris
Baerewyk, Hr. m. Fr. u. Begl.,
Bartling, Fr., Hamburg
Bauer, Hr.,
Becker, Hr. Generaldirektor, Köln
Becker, Hr. Fabr.,
v. Beckerath, Fr., Krefeld
Behrmann, Fr., Riga
Behrmann, R., Fr. m. Sohn,
Bender, Hr., Wissen
Berlin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bernart, Hr. Kfm., Trier
Bessieres, Hr.,
Bibel, Hr., Köln
Bloch, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Bloch, Hr. Kfm., Paris
Bloch, Hr. Kfm., Frankfurt
Bouguin, Hr. Industrieller, Paris
Bourguin, Fr., Paris
Brasch, Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,
Bredow, Hr. Prof., Stuttgart
Breitenbach, Hr., Köln
Brise, Hr. Kfm., Berlin
Brinek, Fr. m. Tochter, Bonn
Bruckhaus, Hr. Kfm. m. Tochter,
Broggier, Hr. Kfm. m. Fr., Salzwedel
Büdingen, Hr., Lehr
Bühler, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Bücher, Hr. Kfm., Köln
Camd, Hr. Offizier, Frankfurt
Carguier, Fr. m. Begl.,
Chauvet, Hr. Leutn. m. Fr., Hagenau
Chazna, Hr.,
Coelz, Hr., Krefeld
Cremieux, Hr. Advokat m. Fr., Marseille
David, Hr. Kfm., Köln
Degwas, Hr. Ing., Duisburg
Debsche, Hr., Paris
Deutscher, Hr., Lg. Schwalbach
Didoff, Hr. Geh. Sanitätsrat m. Fr., Düren, Villa Rupperecht
Diel, Hr. Kfm., Friedberg
Dienhardt, Hr. Kfm. m. Begl., Trier
Diepenbruck, Fr., Godesberg
Disselkamp, Hr. Kfm., Aachen
Duell, Hr. Kfm. m. Fr.,
Dureuil, Hr.,
Düsterwald, Hr. Kfm., Koblenz
Duroisin, Fr.,
Edlstein, Hr. m. Fr., Paris
Egger, Fr. m. Tochter u. Bed., Hanau
Eich, Hr. Ing., Bremen
Eitz, Hr. Kfm., Mainz
Elsas, Hr. Privatgelehrter Dr., München
Engel, Hr., Gonsenheim
Engels, Hr. Direktor, Köln
Eragin, Fr.,
Ernel, Fr., Frankfurt
Estur, Hr. m. Fr., Antwerpen
Exter, Hr. Rent., Neustadt
Falk, Hr. Kfm., Paris
Faure, Hr. Fabr., Charleville
Fischer, Fr., Köln
Fischer, Fr., Berlin
Franke, Hr. Geh. Studentenrat Dr., Köln, Hospiz z. hl. Geist
Freis, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt
Fuchs, Hr. Fabr., Ransbach
Fuchs, Hr., Köln
Fuellenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Braubach
Fürstchen, Hr.,
Gailly, Hr. Ing., Hautmont
Gallach, Hr. Fabr., Köln
Ganper, Hr.,
Gardon, Hr., Paris
Gathowaky, Hr., Nancy
Gemeinder, Hr., Biebrich
Geis, Hr., Mainz
Geisel, Hr. Kfm., Höchst
Giser, Hr., Paris
Gibbels, Hr. Dr., Köln
Göt, Hr.,
Goldbeck, Hr. Kfm., Frankfurt
Grah, Hr. Dr. jur. m. Fr., San Remo
Gras, Hr., Worms
Gresch, Hr., Mainz
Grossblisch, Fr.,
Haussmann, Fr., Elberfeld
Heilbrun, Fr., Frankfurt
Heinrich, Hr. Kfm.,
Herbig, Hr. Kfm.,
Hermann, Hr. m. Fr., Berlin
Hess, Fr. m. Tochter, Erbach
Heurion, Hr.,
Hinterfeld, Hr. Kfm., Hamburg
Hirsch, Hr. Fabr., Weinheim
Hogen, Fr., Worms
Hoch, Hr., Köln
Hofmann, Hr. Lehrer, Wallrabenstein
Hofmann, Hr. m. Fr., Wolfshelm
Holt, Hr., Worms
v. Holst, Fr. Dr.,
Horka, Hr. Kfm., Köln
Horowitz, Hr. Kfm., Berlin
Horschel, Fr., Köln

Hünnerich, Hr. Kfm.,
Jackisch, Hr., Oranienburg
Jelmod, Hr., Pforta
Juckenack, Hr. Pfarrer, Kirelberg
Jung, Fr. Rent., Berlin
Kaiser, Hr. Dr. m. Fr.,
Kahn, Fr., Bingen
Kahn, Hr. Kfm., Paris
Karl, Hr. m. Fr., Frankfurt
Katzenstein, Hr. Kfm.,
Kaufmann, Hr., Paris
Kienle, Hr. Dr.-Ing., Schwenningen
Kingston, Hr. Offizier m. Fr., Koblenz
Kirschner, Fr., Fulda
Klagge, Fr., Frankfurt
Kohler, Fr., Pirmasens
Kroll, Hr. Industrieller m. Fam., Paris
Kruse, Fr., Bremen
Lambert, Hr., Dijon
Lefebvre, Fr., Paris
Lehmann, Hr. Kfm., Oberreifenberg
Lehmann, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Leister, Fr., Seibach
Levy, Hr. Kfm. m. Fr.,
Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Waldmohr
Lühr, Hr. Kfm.,
Löwenstein, Fr., Frankfurt
Lohbeck, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Ludwig, Fr., Bonn
Lüth, Hr. Kfm., Stettin
Lutz, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Luy, Hr., Bisselsheim
Lydi, Hr., Kitzheim
Mack, Hr. Kfm., Berlin
Mandous, Hr.,
Manthey, Fr. Lehrerin,
Marmann, Hr. m. Fr., Echternach
Marris, Hr.,
Martini, Hr. Direktor, Charlottenburg
Matt, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen
May, Hr. Kfm., Bremen
Menfort, Hr. Fabr., M.-Gladbach
Menges, Hr. Industrieller, Paris
Meuboper, Hr. Kfm. m. Fam.,
Mik, Hr. Ing. m. Fam. u. Bed., Konstanz
Mühlhanser, Hr., Paris
Müllem, Hr. Kfm., Amsterdam
Müller, Hr. Kfm.,
Münch, Fr., Langen
Münch-Naues, Fr., Berlin
Nacke, Hr. Kfm., Hildesheim
Neu, Hr., Pirmasens
Neubaus, Fr.,
Nieder, Hr., Oppau
Nussbaum, Hr. Kfm., Köln
Oelze, Hr. Hptm., Hannover
Opal, Hr. Kfm., Brüssel
Oppenheim, Hr. Bankier, Frankfurt
Palm, Hr., St. Wendel
Freiherr von Paleske, Hr. Rittm. a. D. m. Fr., Spengarsen
Pauls, Fr. m. Sohn, Krefeld
Pelster, Fr.,
Peltzer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Krefeld
Petty, Hr. Kfm., Trier
Pöster, 2 Frln., Wattenheim
Philipp, Hr. Dr. med.,
Philippi, Hr.,
de Preons, Hr., Paris
Priller, Fr., München
Rahn, Hr., Hertlingshausen
Rassmann, Fr., Frankfurt
Freifrau Rauffer, Bad Dürkheim
Rauye, Hr. Ing. m. Fr., Griesheim
Reyer, Hr. Lehrer, Köln
Roessler, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
du Rosselle, Fr., Nancy
Rose, Hr. Kfm., Köln
Roth, Fr., Hindenburg
Roux, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Rudloff, Hr. Kfm., Neuwied
Sandheimer, Fr. m. Kinder, Pforzheim
Santarmeister, Hr. Rent. m. Fr., Stuttgart
Schaub, Hr. Kfm., Leipzig
Schedlich, Hr. Kfm., Berlin
Schiefer, Hr. Kfm., Siegen
Schmohl, Fr., Merzig
Schneider, Fr., Pirmasens
Schneider, Hr. Kfm., Koblenz
Schoen, Hr. Referendar Dr., München
Schornagel, Hr.,
Schweneberger, Hr. m. Fam., Schiffweiler
Schoener, Hr. Kfm., Kassel
Schradner, Hr. Kfm., Hamburg
Schick, Hr. Kfm., Coburg
Schüttgen, Hr. Kfm., Rheidt
Schwank, Fr., Rüdelsheim
Schwarz, Hr., Paris
Schwarz, Hr. Kfm. m. Begl., Elenkoben
Schwoerer, Hr. Kfm., Strassburg
Seiler, Hr. Dr. med., Berlin
Sietard, Hr., Paris
Sittenfeld, Fr., Breslau
Solmer, Hr. Kfm. m. Fr., Nancy
Sonchon, Hr. Kfm., Paris
Stecker, Hr., Grünstadt
Steiger, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach
Stein, Hr. Fabrikdirektor m. Sohn, Ransbach
Steinbrecher, Hr. Kfm., Saarbrücken
Stern, Fr., Oberstein
Steuber, Hr., Nassau
Stier, Fr., St. Wendel

Stoehle, Hr. Kfm., Stuttgart
Stözel, Fr., Kitzheim
Surges, Hr. Rechnungsrat, Köln
Tandler, Hr., Biebrich
Terpoguetz, Fr., Riga
Thode, Hr., Frankfurt
Thomas, Hr. Kfm., Ronsdorf
Virgilio, Fr., Basel
Vossnache, Fr., Frankfurt
Wagner, Hr. Pfarrer, Fischbach
Wahle, Hr., Homberg
Waller, Hr. Kfm., Köln
Wallrab, Hr., Klein-Schwalbach
Watillon, Hr. Ing.,
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Weinberg, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Weissenfeld, Hr. Kfm., Mühlhausen
Welbham, Fr., London
Wendenburg, Hr. Kfm., Charlottenburg
Wernick, Fr., Neukölln
Werthens, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fam.,
Wesserma, Hr. Kfm., Frankfurt
Wick, Hr. Kfm., Grenzhausen
Wilhelm, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Winter, Hr. Kfm., Frankfurt
Winzer, Hr. Kfm., Köln
Wirth, Hr. Kfm., Saarbrücken
Wirth, Hr. Kfm., Trier
Zeischow, Hr. Kfm., Berlin

Nach den Anmeldungen vom 9. Oktober 1919.

Adler, Hr., München
Alexander, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Aron, Hr. Kfm. m. Fr., Steinbach
Artemer, Fr., Bonn
Baecker, Fr., Celle
Baier, Hr., Worms
Baronde, Hr.,
Bartikowski, Hr. Kfm., Stolp
Baur, Fr., Bern
Bechtelheimer, Fr., Dittelsheim, Pagenstechers Augenkl.
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Gonsenheim
Becker, Fr., Charlottenburg
Bedeu, Hr. Fabr. m. Fr., Euskirchen
Bender, Hr. Assessor m. Fr., Neuwied
Bengel, Hr. Kfm., Bonn
Bereiter, Fr. Fabr., Barmen
Berndt, Hr. Kfm., Sessen
Blees, Hr. Kfm., Köln
Bögl, Hr. Offizier m. Fr., Köln
Birk, Hr. Kfm., Aachen
Blampain, Hr. Kfm., Charleville
Blum, Hr. Kfm., Bochum
Bohr, Hr. Kfm., Neuwied
Bolle, Hr. Kfm., Braunschweig
v. Bollenstern, Fr., Strassburg
Bretten, Fr.,
Breeher, Hr. Kfm., Obertusel
Breuer, Hr. Kfm. m. Fr., Saargemünd
Bruch, Hr. Kfm., Siegen
Cahn, Hr. Kfm., Neuwied
Carl, Fr., Stuttgart
Christians, Hr. Kfm., Brüssel
Christmann, Fr., Kreuznach
Citrine, Hr., Paris
Cohen, Hr. Kfm., Siegburg
Cohn, Hr.,
Cusin, Hr. m. Fr.,
Daller, Hr. Direktor m. Fr.,
Darier, Hr., Ludwigshafen
Dehoss, Hr. m. Fr., Paris
Decker, Hr. Kfm., Luxemburg
Deminech, Hr.,
de Deffcourt, Fr., Paris
Dikopf, Hr., Bonn
Dittmar, Hr. Grosskfm. m. Fam., Frankfurt
Dinges, Hr. Kfm., Pirmasens
Dorowski, Fr., Stolp
Drüll-Pfaff, Fr. Sängerin, Düsseldorf
Dube, Fr., Landau
Dupré, Hr., Paris
Ehrhard, Hr. Kfm., Köln
Eisenberger, Hr. Rechtsanwalt Dr., Karlsbad
Elpel, Fr., Magwitz
Ermach, Hr. Dipl.-Ing., Köln
Emanuel, Fr.,
Engels, Fr., M.-Gladbach
Engelhardt, Hr.,
Enzenat, Hr. Kfm. m. Fr., München
Eversbusch, Fr. Direktor, Speyer
Falk-Felsor, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Falkenstein, Hr. Kfm., Köln
Fallois, Hr. Apotheker, Ludwigshütte
Fassbender, Hr., Bonn
Feibelmann, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Fischer, Hr. Oberst a. D., Andernach
Frank, Fr., Essen
Frey, Hr. Ing., Köln
Frings, Hr. Kfm., Köln
Gauer, Hr. Kfm.,
Ganger, Hr., Sannfeld
Gasser, Hr. Kfm. m. Fr.,
Gebhardt, Hr. Kfm., Köln
Geis, Fr., Duisburg
Gerson, Fr., Köln
Gladwin, Fr., New York
Gossmann, Kind, Biebrich
Gravinghoff, Hr. Kfm., Düsseldorf
Griesbach, Fr., Kreuznach

Fortsetzung auf der 4. Seite.

Simplizissimus?

Jeune
demoiselle distinguée,
allemande, sachant le français
et l'anglais, cherche occupation
pour les matins comme secrétaire,
dame de compagnie ou institutrice
de l'allemand. Ecrire sous
Nr. 713 au bureau du Badeblatt.

Manfordere
in Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Simplizissimus?

Verein der K...
Wiesbaden

In diesem W...

Neun...

statt. Es sind zu...

A. Küns...

Das Klingl...

Das Wend...

Das Gewa...

Das Frank...

Gesang:

Frau Heddy Windape...

München

Herr Helge Lindb...

Stuttgart

Violine:

Herr Max Strub au...

Violoncell:

Herr Emanuel Fo...

aus Köln

Reih...

1. Konzert: Donner...

Quartett.

2. Konzert: Donner...

Feuermann

3. Konzert: Montag,

Quartett.

4. Konzert: Samstag,

Quartett.

5. Konzert: Montag,

Prof. Mann

6. Konzert: Donner...

Wiesperg

7. Konzert: Montag,

Quartett.

8. Konzert: Dienstag,

Quartett.

9. Konzert: Montag,

Quartett.

Trotz der gesteigerten...

Eintrittspreise, die and...

Dieselben betragen...

Auf Wunsch wer...

tungen gegen einen...

Denjenigen Mitgliede...

Sitze innehaben, we...

behalten. — Nach d...

Alle Plätze sind k...

Karten zu Einzelkor...

wesentlich

Vereinsleiter: Geh...

Strasse 1. Stellver...

anwaltschaftsrat, Kle...

Kapellmeister Pro...

Sämtliche Veranstaltun...

Erste Veranstaltung:

K...

Haben...

an den Tag...

waltung, der...

„Wiesb...

Es berich...

Einzelne Num...

hauptliste der...

Bezug...

Für das J...

Mk. 3.—,

Selbstabst...

...

Nassauisches Landestheater.

Wiesbaden, Samstag, den 11. Oktober 1919.

Anfang 7 1/2.

Anfang 7 1/2.

228. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel von Mitgliedern der Comédie Française:

Tartuffe.

Lustspiel in 5 Akten von Molière.

Tartuffe Silvain, Senior der
Comédie Française
Elmire, Orgons Gemahlin . . . Louise Silvain,
Comédie Française
Valere, Bräutigam von Marianne . Maurice Lehmann,
Comédie Française
Dorine, Gesellschaftsdame von
Marianne Marcelle Yrven.
Madame Pernelle, Orgons Mutter.
Marianne, Orgons Tochter und Valeres Braut.
Flipote, Dienstmädchen von Frau Pernelle.
Orgon, ein reicher Bürger, Elmires Gatte.
Damis, Orgons Sohn.
Cleante, Orgons Schwager.
Monsieur Loyal, Gerichtsdienier.
Ein Polizeidiener.

Die Handlung spielt in Paris bei Orgon.

Die Damen Berthe, Galabert, Sodian und die Herren Marquet, Duparc, Sarment, Richard, Valmont werden in den Rollen auftreten, die sie im Odeontheater-Paris gespielt haben.

Während des Stückes findet eine Pause statt. Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Zettel-Verkauf: Von 9 bis 1 Uhr vormittags bei dem Pförtner des Theaters, abends im Theater bei den Karten-Einnehmern.

Preise der Plätze: 15—1,50 Mk.

Machens, Hr. Fabr., Harburg
Malkowsky, Hr., Bonn
Mattigutner, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
Marx, Hr. Fabr. m. Fr., Lambrecht
Maruch, Hr. m. Fr., Königstein
Maus, Hr., Hattenheim
Maurice, Hr., Vettul
Mendel, Hr. Kfm., Köln
Menner, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Merel, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Metterich, Hr., Niedernhausen
Mennier, Hr., Esch
Meyer, Hr., Paris
Michel, Hr. Kfm., Mülhausen
Milleville, Hr. Ing., Paris
Misserey, Hr. m. Fr., Paris
Mittelmeyer, Hr. Kfm., Herching
Monfeld, Hr., Paris
Monheimius, Hr. Kfm.,
Mothes, Hr. Kfm., Berlin
Muckensturm, Hr., Algringen
Mühe, Hr., Freiburg
Müller, Hr., Krenznach

Rose
Haus Winter
Hessischer Hof
Kaiserhof
Rheinischer Hof
Münchener Hof
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Kirchgasse 13
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Palast-Hotel
Pariser Hof
Palast-Hotel
Grüner Wald
Bellevue
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Zur Traube

Müller, Hr., Hamburg
Müller, Hr.,
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen
Münchhausen, Hr., Berlin
Naaff, Hr. Baumeister, Strassburg
Nadel, Hr., Brüssel
Neubauer, Hr. Rechtsanwalt Dr., Karlsruhe
Neumann, Hr. Kfm.,
Nicolai, Hr., Siegen
Noe, Hr. Offizier, Paris
Otten, Hr. Rent., Weissenheim
Pabst, Hr., Berlin
Palm, Hr., St. Wendel
Pankmin, Hr., Berlin
Parker, Hr. m. Tochter, Czersk
Paul, Hr., Alzey
Petit, Hr. Kfm., Lalle
Pfeil, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
Pohl, Hr. Kfm., Köln
Philippi, Hr.,
Pins, Hr., Zündorf
Pohl, Hr., Lorchhausen
de Porat, Hr. Leutn.,
Pösch, Hr. Offizier, Paris
Poulet, Hr. Kfm., Strassburg

Raab, Hr. Kfm. m. Fr., Hoffnungsthal
Rackwitz, Hr. Kfm.,
Rath, Hr., München
Rath, Hr., Hamburg
Rau, Hr. Ing., Paris
Rehm, Hr. m. Fr., Kiedrich
Reisser, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Reuter, Hr. Fabr. m. Fr., Eisenach
Reuter, Hr., Bochum
Riecke, Hr., Köln
Ritter, Hr., Münchwil
Röhrig, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen
Rössner, Hr., Worms
Roos, Hr., Frankfurt
Rose, Hr., Berlin-Wilmersdorf
Rosenberg, Hr. Kfm., Koblenz
Rudersdorf, Hr. Kfm., Trier
Ruppert, Hr. Assistentin, München
Salber, Hr. Kfm., Köln
Salmon, Hr. Kfm., Odenkireben
Sammler, Hr. m. Fam., Neustadt (Haardt),
Sann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Savelkoul, Hr., Köln
Schäfer, Hr. Kfm., Worms
Schauber, Hr. Rechtsanwalt Justizrat Dr.,
Scher, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Schermyly, Hr., Oberlahnstein
Scheuermann, Hr. Kfm., Pirmasens
Schick, Hr. Kfm. m. Fr., Erbach
Schimpf, Hr., Kottbus
Schinke, Hr. Kfm., Frankfurt
Schlipper, Hr. Oberstabsarzt Dr., Dortmund
Schlösser, Hr. Chemiker Dr., Leverkusen
Schmit, Hr., Luxemburg
Schneider, Hr., Mengerskirchen
Scholpp, Hr.,
Schovaers, Hr. Ing.,
Schollmeyer, Hr., Mainz
Schrankel, Hr., Saarlouis
Schüll, Hr., Saarbrücken
Schumacher, Hr. Kfm. m. Fr., Grünstadt
Sehr, Hr. Kfm., Frankfurt
Schwab, Hr., Diekirch
Schwarz, Hr. Kfm., Frankfurt
Schwarz, Hr. m. Fr., Kaiserslautern
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Hühneraugen
Dedurin hilft über Nacht. In harten
Fällen 3—4 Nächte. Nachahmungen
weise zurück.

PARK-DIELE

Wilhelm-
str. 36

Konkurrenzloses Oktober-Programm

Auftreten der kleinen Alice und namhafter erster Künstler

Anfang 1/9 Uhr

Anfang 1/9 Uhr

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krüger, Hoflieferant und Hofkellner.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19

täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

502

Café-Restaurant de l'Orient

Sous les Chênes

Terminus des Tramways électrique Nr. 3 Plaques Bleues et No. 4 Plaques Vertes

Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental.

Grand jardin et terrasse. Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin.

Tous les jours grand Concert. Cuisine et caves renommées. Grande

salle pour sociétés, Noces et Banquets.

Tous les soirs grand Bal.

Georges Richefort, propriétaire.

Telephon 860.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Altestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

Vergnügungs-Palast
Groß-Wiesbaden
Dolz. Str. 19 Fernruf 810

Allabendlich 7 1/2 Uhr!

JOB's

Lustige Bühne

sowie

eine Kette

hervorragender

Variété-Attraktionen!

Sonntags 2 Vorstellungen

Nachm. 3 u. abends 7 1/2 Uhr

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Samstag, den 11. Oktober 1919

abends 7 1/2 Uhr

Bruder Leichtsinn.

VOLKSUNTERHALTUNGSABENDE

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, den 14. Oktober 1919, abends 8 1/2 Uhr, im früheren

Festsaal der Turngesellschaft (Wintergarten) Schwalbacher Str. 8

BEETHOVEN-ABEND

Magda Spiegel 1. Altistin der Frankfurter Oper

Lindner-Quartett

bestehend aus den Herren Kammermusiker LINDNER,

Kammermusiker KIESEL, Kammermusiker WEINER,

Kammermusiker BACKHAUS

Christian Streib, Halbesleben am Nass. Landestheater Wiesbaden

Der Vorverkauf der Plätze zu Mk. 1.75, 2.50 findet von Donnerstag, 9. Oktober im Theater-

büro L. Engel, Wilhelmstr., Tel. 2598, Reichstraße 1, Bismarckplatz 2, Tel. 242, und abends an der Kasse statt.

720

Besuchen Sie die

Nibelungen u. Lutherstadt WORMS

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden.

Sehenswürdigkeiten: Lutherkirche, roman. Dom, Paulusmuseum,

Liebfrauenkirche, Rathaus (Corneliansum mit 7 Nibelungenbildern),

Hagendekmal, Synagoge u. Altes Israel, Friedhof Deutschlands,

zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrs-

verein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1919. Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 28. Sept. bis 4. Okt. 1919.
(Für Füllfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warename und -menge	Güfänger	Preis in M.	von bis
Butter, Eier, Käse und Milch			
Pflanzenfett	1 kg	11.-	11.-
Margarine	1 kg	6.85	6.85
Frische Eier	1 St.	1.60	1.60
Bollmilch	1 Liter	—	—

Kartoffeln und Zwiebeln

Erdkartoffeln, deutsche	1 kg	—	—
Zwiebeln	1 kg	—	—

Gemüse

Weißkraut	1 kg	—	—
Rotkraut	1 kg	—	—
Wirsing	1 kg	—	—
Kohlscholl	1 kg	—	—
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 St.	—	—
Gelbe Rüben	1 kg	—	—
Rote Rüben	1 kg	—	—
Weißer Rüben	1 kg	—	—
Rohrabi	1 St.	—	—
Erdbeerkohl	1 kg	—	—
Spinat	1 kg	—	—
Blumenkohl (hiesiger)	1 St.	—	—
Blumenkohl (ausländischer)	1 St.	—	—
Grüne Stangenbohnen	1 kg	—	—
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg	—	—
Meerrettich	1 St.	—	—
Sellerie	1 St.	—	—
Rohsalat	1 St.	—	—
Endivien-Salat	1 St.	—	—
Feldsalat	1 kg	—	—
Feldgurken (Salat- und Einmachgurken)	1 St.	—	—
Freiburggurken (Salatgurken)	1 St.	—	—
Einmachgurken	100 St.	—	—
Rüben	1 kg	—	—
Tomaten	1 kg	—	—
Phasolbutter	1 kg	—	—
Freiburggurken	1 St.	—	—
Kartoffeln	1 St.	—	—

Obst

Äpfel, deutsche	1 kg	1.10	2.40
Kirschäpfel, deutsche	1 kg	—	—
Äpfel	1 kg	—	—
Kirschen	1 kg	—	—
Kirschen	1 kg	—	—
Kirschen	1 kg	—	—
Kirschen	1 kg	—	—
Kirschen	1 kg	—	—
Kirschen	1 kg	—	—

Fische

Geräuch. gefüllte	1 St.	—	—
Geräuch. (Merlans)	1 kg	—	—
Geräuch.	1 kg	—	—
Geräuch.	1 kg	—	—
Geräuch.	1 kg	—	—
Geräuch.	1 kg	—	—
Geräuch.	1 kg	—	—
Geräuch.	1 kg	—	—

Geflügel und Wild

Gans	1 kg	24.-	24.-
Enten, junge	1 kg	24.-	24.-
Enten, Herbstenten	1 kg	20.-	20.-
Huhn	1 kg	24.-	24.-
Huhn	1 kg	20.-	20.-
Huhn	1 kg	24.-	24.-
Huhn	1 kg	24.-	24.-
Huhn	1 kg	24.-	24.-

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht			
Fleischwurst	1 kg	5.60	5.60
Leberwurst	1 kg	4.-	4.-
Blutwurst, frisch	1 kg	4.-	4.-
Rohfleisch	1 kg	2.80	3.60

Brot

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	—	—
Feigl.	1 Maß	—	—

Kolonialwaren

Weizenmehl 3. Speisebereitung Nr. 0	1 kg	—	—
Weizenmehl 3. Speisebereitung ausl.	1 kg	—	—
Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungekocht	1 kg	—	—
Speisebohnen, weiße	1 kg	—	—
Bohnenmehl	1 kg	—	—
Weizengries	1 kg	—	—
Gerstengries	1 kg	—	—
Gerstengraupen	1 kg	—	—
Reis	1 kg	—	—
Polierkaffee	1 kg	—	—
Kaffee, gebrannter	1 kg	—	—
Zucker, harter	1 kg	—	—
Speisesalz	1 kg	—	—
Öl	1 Liter	—	—

Heiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	6.20	ab Bahnlager
Braunkohlenbrückstein	50 kg	6.70	ab Stadtlager
	50 kg	4.80	
	50 kg	4.30	ab Bahnlager

Statistisches Amt.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 13. Oktober 1919, vormittags 11 Uhr, soll im Rathaus, Zimmer Nr. 10, das der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Grundstück, Kartenblatt 130, Parzelle Nr. 35, groß 8 ar 65 qm, belegen an der Dieblicher Straße, öffentlich meistbietend, versteigert werden.

Die Kaufbedingungen und Zeichnung liegen im Rathaus, Zimmer 60, während der Vormittagsdienststunden zur Einsichtnahme aus.

Wiesbaden, den 20. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An der Stadt. Gewerbl. Fortbildungsschule zu Wiesbaden soll zum 1. April 1920 ein

hauptamtlicher Gewerblehrer

angestellt werden, welcher neben reicher Lehrerschaft eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung im Maschinenbau oder in der Elektrotechnik besitzen muß. Er soll bei Eignung mit einem Teil der Verwaltungsgeschäfte als Stellvertreter des Direktors beauftragt werden. Dienstverhältnisse wie bei den hiesigen Mittelschullehrern. (Grundgehalt 3000 M., besondere Amtszulage 200 M. bei mindestens 4 Semestern Fortschulbildung oder einer vom Magistrat gleich zu erachtenden Vorbildung, 9 Alterszulagen von zusammen 1900 M., Ortszulagen 300—900 M., erreichbar nach 16 Dienstjahren, und Alterszulage für Lehrer mit eigenem Hausstand 510 M. bzw. 540 M. für solche ohne eigenen Hausstand, hierzu tritt eine noch festzusetzende Dienstzulage, ferner die laufenden Steuerzulagen. Ausführliche Bedingungen sind an die Direktion der Stadt. Gewerbl. Fortbildungsschule einzusenden. Persönliche Vorstellung nur auf Aufforderung erwünscht.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Kaufmanns Friedrich Benede, geboren am 28. Oktober 1878 zu Eberfeld.
2. des Kaufmanns Adam Einhorn, geboren am 16. September 1896 zu Krefeld.
3. der ledigen Mädelin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Wuppertal.
4. des Fuhrmanns Karl Junfer, geboren am 5. Dezember 1878 zu Limbach.
5. des Tagelöhners Karl Rappes, geboren am 2. Februar 1873 zu Wiesbaden.
6. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1892 zu Ludwigshafen.
7. des Eisenbrechers Eugen Reiber, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
8. der Ehefrau des Artisten Martin Krausmann, geborene Effgen, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geier i. S.
9. des Feigens Josef Krüß, geboren am 17. November 1878 zu Bodum bei Krefeld.
10. der ledigen Elisabeth Warshall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Wauerbach.
11. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.
12. der Witwe Heinrich Müller, Johanna, geborene Gans, geboren am 7. Oktober 1884 zu Köln o. Rh.
13. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Gertrude geb. Kögler, geboren am 24. September 1876 zu Bietigheim (Württemberg).
14. des Tapezierergesellen Otto Reihner, geboren am 3. März 1885 zu Altona.
15. des Monteurs Georg Reitmeyer, geboren am 6. Dezember 1889 zu München.
16. des ledigen Dienstmädchens Marie Römer, geboren am 20. April 1895 zu Remscheid a. Rh.
17. des Malers Wilhelm Röhberg, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.
18. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1869 zu Eberbach.
19. der getrennt lebenden Ehefrau Ludwig Schmied, Josefina, geborene Kaiser, geboren am 14. Oktober 1894 zu Gornsdorf (Halg).
20. des Schmiedemeisters Heinrich Schmied, geboren am 17. März 1872 zu Kroyzingen (Baden).
21. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 zu Wiesbaden.
22. der ledigen Haushälterin Margarete Schmitz, geboren am 19. August 1894 zu Gottenheim bei Gießen.
23. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Odenwald.
24. des ledigen Zimmermädchens Helene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 zu Dampfen, Kreis Mählingen a. Rhein.
25. der ledigen Mädelin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1888 zu Wiesbaden.
26. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weimberg.

Wiesbaden, den 26. September 1919.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Verkauf von Blumen und Kränzen vor dem Alten, dem Nord- und dem Südrichthof hier.

Die Verlosung und Anweisung der Stände zum Verkaufe von Blumen und Kränzen vor den hiesigen Friedhöfen an den durch Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten vom 17. Oktober 1905 festgesetzten Verkaufstagen und zwar:

- a) anlässlich des Allerheiligen- und Allerseelentages, evangelischen Totenfestes,
- b) am Tage der Bekehrungen

findet am Montag, den 27. Oktober 1919, nachmittags 4 Uhr, am Nordfriedhof, Watterstraße, statt.

Die Ständeplätze haben durchweg je 3 Meter Front. Das Standgeld beträgt für den laufenden Frontmeter 20 Pf. und ist sofort nach der Auslosung zu entrichten.

Es werden nur hiesige Gärtner, Blumenhändler oder Händlerinnen unter der Bedingung, daß sie den Platz nur selbst besetzen, zugelassen.

Von den Zugelassenen nicht selbst besetzte Ständeplätze fallen an die Verwaltung zurück, ohne daß ein Anspruch auf Zurückzahlung des Standgeldes daraus erwächst.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.

Städtisches Magistrat.

Bekanntmachung.

Nr. F. R. 10/8. K. R. A.

Auf Grund der Verordnung des Bundesrates über die wirtschaftliche Demobilisierung vom 7. November 1918 (Reichsgesetzblatt S. 12/2), auf Grund des Erlasses des Rates der Volksbeauftragten über die Errichtung des Reichsamtes für die wirtschaftliche Demobilisierung vom 12. November 1918 (Reichsgesetzblatt S. 1304) und auf Grund des Erlasses der Reichsregierung, betreffend Auflösung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilisierung vom 26. April 1919 (Reichsgesetzblatt S. 438) wird folgendes angeordnet:

Artikel 1.

In der Uebersichtstafel zu der Bekanntmachung Nr. CH. 1/13 16. K. R. A., betreffend Bestandsaufnahme und Beschlagnahme von Chemikalien und ihre Befahrung, vom 1. März 1918 fällt die Klasse a fort.

Artikel 2.

Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 1919 in Kraft.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.

Der Reichswehrminister.

Im Auftrage: Oberst.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Freizeit-Pflichtübung hat beantragt, daß der Werkstättenunterricht für die hiesigen Lehrlinge des Freizeitwerkes als Pflichtunterrichtsfach der gewerblichen Fortbildungsschule erklärt wird.

Dem Antrag wurde entsprochen mit der Maßgabe, daß der Werkstättenunterricht an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule stattfindet und zwar Montags, Dienstags und Donnerstags abends von 7—9 Uhr.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der bis zum 30. September 1919 hier abgelieferten und nicht zurückgeforderten Fundgegenstände, sowie die seit dieser Zeit hier abgegebenen Fundgegenstände, (Schirme, Handtaschen etc.), die Raum verschöpfen, findet am 14. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, a. f. Zimmer 32 des Polizeigebäudes, Friedrichstraße 25, gegen Vorzahlung statt.

Steigliebhaber werden gebeten, sich mit Kleingeld zu versehen. Der dienliche Verkehr mit dem Publikum auf dem erwähnten Zimmer ist während der Dauer der Versteigerung angegeschlossen.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1919.

Der Polizeidirektor.

Thon.

Bekanntmachung.

betreffend Anfuhr von Brennmaterialien (Kohlen, Stroh, Strohhalme etc.).

Es ist öfters beobachtet worden, daß Kohlenfuhrwerke auf die Bürgersteige aufzufahren, um so bequemer an den Einfuhrschächten der Häuser die Kohlen abzuladen.

Die Fuhrleute machen sich hierdurch wegen Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 strafbar und die Kohlenverkaufsgeschäfte, welche die Brennmaterialien ins Haus zu liefern haben, können bei Zuwiderhandlungen am Bürgersteig (Vorsteck, Gehsteig) für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden.

Die Bestimmungen genannter Straßenpolizeiverordnung, welche für Anfuhr von Brennmaterialien hier in Betracht kommen, lauten:

§ 30.

Auf den Bürgersteigen und den sonstigen für den Fußgänger-verkehr bestimmten Wegen ist es verboten:

1. zu reiten, mit Handbarren, Fahrrädern, Kinderkarren oder Fuhrwerken jeder Art zu fahren, Straßenhandel zu treiben, Zugtiere oder Schlachtvieh zu führen oder zu treiben, den Verkehr durch Stehenbleiben oder durch gewerbliche Verrichtungen zu hemmen und Gegenstände, welche durch ihre Form, Größe oder Beschaffenheit die Vorübergehenden zu belästigen oder zu verlegen oder zu beschmutzen geeignet sind (z. B. Kisten, Eimer, Fleischmüden, Bretter, Handwerksgeräte) zu befördern.

§ 31.

1. Das Abladen von Brennmaterialien und Haushaltungsgegenständen auf die Straße ist nur zulässig, wenn bei dem Hause des Empfängers eine zu einem Hofe oder anderen geeigneten Räumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch müssen diese Gegenstände alsbald nach der Anfuhr von der Straße entfernt werden. Die benutzten Straßenflächen sind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Kohlengrus und dergleichen beschmutzten Stellen mit reinem Wasser abzuwaschen.

Indem wir diese Vorschriften hiermit wiederholt öffentlich bekanntgeben, ersuchen wir alle Beteiligten, wie Fuhrwerksbesitzer, Kohlenverkaufsgeschäfte, auch die Handwerker und Kohlen-pp. Empfänger dringend, auf die strenge Befolgung der erlassenen Bestimmungen bedacht zu sein. Insbesondere müssen die mit der Kohlenanfuhr beauftragten Fuhrleute angehalten werden, das Befahren der Bürgersteige zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden in jedem Falle zwecks Bestrafung der Betroffenen zur Anzeige gebracht.

Wiesbaden, den 4. September 1919.

Städtisches Straßenbureau.

Verdingung.

Die elektrische Licht-Installation in den Büroräumen Mainzer Straße Nr. 25 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vermittlungsdienststunden im Verwaltungsbüro Mainzer Straße 25, Zimmer Nr. 6 eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort bis zum 11. d. Mts. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „R. W. A. Nr. 2“ versehen Angebote sind spätestens bis

Montag, den 13. Oktober 1919, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Tage.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.

Städtisches Maschinenbureau.

Städtisches Leihhaus.

Montag, den 13. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr anfangend, Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 93 653 bis 98 619 (nur Gold- und Silbergegenstände). Versteigerungen müssen spätestens am Verkaufstage erfolgen. Am 11. und 13. Oktober ist das Leihhaus für Verfall und Auslösung geschlossen. Verkauf etc. an diesen Tagen bei den Tagatoren: Goldschmied v. Tagator Altes, Hühnergasse 13, Kleider v. Tagator Weininger, Mauerstraße 14.

Wiesbaden, den 23. September 1919.

Städt. Leihhausverwaltung.

Der Plan

Über die Errichtung einer unterirdischen Telegraphenlinie

Herstellung von Zementkanälen und Auslegung von Fernsprechkabeln in der Sonnenberger Straße, am Römerberg und am Thorbergweg, in der Kapellenstraße, Wilhelmshöhe, Chopinstraße, Mendelssohnstraße, Richard Wagner-Straße, Wintermeierstraße, Fritz Kalle-Straße, Schiersteiner Straße, Rheinstraße, Ecke Mainzer Straße, Viktoriasstraße, Ecke Augustastraße, Schlossplatz, Ecke Mühlgasse und Grasse Burgstraße in Wiesbaden.

liegt bei dem unterzeichneten Telegraphenamte von heute ab vier Wochen aus.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1919.

Telegraphenamte.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

W

Einreichung
Bezugspreis
Mk. 3.-, f.
Mk. 3.60, M.

Nr. 28

Aus

Ein C
des Städtisch
kapellmeister
im Abonnement

Oskar F
spieler des F
kommen
hauses ein e
Satiren- und
licher Interpre
und wird, w
gewählten Pr
Alle Freunde
heute schon
sam gemacht

Kunstna

Landes
Wagners «Wa
«Der Ring c
Abonnement
hilde» gastie
theater in Pr
die Partien c
und des «Wo
ung beginnt l

Die F
Die im Nass
deutschen Fe
Aufführung v
Edelmann» un
licher Fassun
einer ausseror
hörerschaft en
unendlich wic
Theater, jetz
badens, zu er

Wochen
den 12. Oktob
fidele Bauer»;
Montag, den
«Bruder Leich
7 1/2 Uhr: «Ein
abends 7 1/2 U
tag, den 16.,
Freitag, den
Helena». Sar
liebe Augustin
Akten von E
Musik von L

Das Ne

wc Die K
diesem Jahre
sondern sie i
steigerung
Gesamterlös

wc Verspä
kirschen ging
stammte aus W
baum des Kai
seltsame Laun
den andern Ki
zwei Monate i
machen und s
auf die Tafel
etwa um eini
ganze Kreszen
gereift, was ih
ganze Geschm
Sonnenschein
werden könne
züge ihrer Ar

